

Beschluss

zur 25. Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend, Freizeit und Soziales

am Dienstag, den 29.09.2009.

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 20:45 Uhr

TOP **Betreff**

- 3 Friedhofsnutzung
- Friedhof Martin-Flücken-Straße Kirchherthen
- Friedhof Kichtroisdorf [städtischer Teil]

Ratsmitglied Köhlen fragt an, ob es bei der durch die Verwaltung vorgeschlagenen Vorgehensweise zu Problemen kommen könne und ob im Falle des Verwaltungsvorschlags 2 noch vorhandene Grabnutzungen [Gebühren] für Bestattungen auf dem kath. Friedhof angerechnet werden könnten. Dies wird seitens der Verwaltung bejaht.

Ausschussmitglied Dr. Kippels fragt, ob man die vorgesehene Vorgehensweise mit dem Ziel der Räumung des Friedhofes auf 2030 verlegen könne.

Fachbereichsleiter Kramer erläutert, dass aktuell nur die Frage der Beibestattungen in vorhandene Grabstätten auf dem städt. Friedhof geklärt werden sollte. Ob und zu welchem Zeitpunkt die städt. Friedhofsfläche tatsächlich aufgegeben werde, müsse zu gegebener Zeit unter Kostengesichtspunkten geklärt werden; es gehe heute vielmehr darum, der Verwaltung lediglich die Option einzuräumen, Umbettungen ab 2020 vorzunehmen.

Unter Berücksichtigung dieser Erläuterungen lässt Ausschussvorsitzender Schmitz über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Jugend, Freizeit und Soziales beschließt, auf dem Friedhof Martin-Flücken-Straße und dem städtischen Teil des Friedhofes in Kichtroisdorf keine Bestattungen mehr durchzuführen. Hierbei soll die Beibestattung von Angehörigen in bereits vorhandenen Wahlgrabstätten - wie in der Vorlage beschrieben - 'nutzerfreundlich/-orientiert' geregelt werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)